



Üben Sie mit der Bewegungsgeschichte „Der Waldspaziergang“ die Adjektive

Bei dieser fantasievollen Bewegungsgeschichte erkunden die Kinder einen imaginären Wald. Sie erleben die lokalen Präpositionen über, unter und auf mit ihrem ganzen Körper und verknüpfen Sprache direkt mit Bewegung. So werden Adjektive für unterschiedliche Bewegungsarten und räumliche Begriffe im Wortschatz verankert.

Alter: 4 Jahre

Kompetenzen: Adjektive und lokale Präpositionen

Gruppengröße: 6–25 Kinder

Material:

» Platz zum Bewegen, z. B. der Bewegungsraum oder Garten

Für die Inklusion aller Kinder:

Dieses Spiel ist für alle Kinder geeignet. Kinder mit kognitiven oder motorischen Einschränkungen machen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit. Unterstützen Sie Kinder mit kognitiven Einschränkungen oder noch geringem Verständnis der Adjektive oder der lokalen Präpositionen, indem Sie ihnen die Bewegungen vormachen. Andere Kinder können auch als Unterstützung dienen.

Ablauf:

Die Kinder stehen gemeinsam im Bewegungsraum. Sagen Sie ihnen: „Heute machen wir einen Spaziergang durch einen großen Wald. Dort gibt es hohe Bäume, kleine Tiere, umgefallene Baumstämme und viele Pfützen. Hört gut zu, denn ich erzähle euch, was wir unterwegs entdecken.“

Dann lesen Sie die Geschichte auf der Rückseite der Karte vor. Führen Sie die Kinder langsam durch die Geschichte und begleiten Sie jede Bewegung sprachlich.



© Sanjida - AdobeStock.com





Bewegungsgeschichte „Der Waldspaziergang“

Text	Bewegung
Wir machen einen Waldspaziergang. Vor uns liegt ein großer Baumstamm. Wir steigen vorsichtig über den Baumstamm.	Die Kinder heben ihre Beine hoch und steigen über einen imaginären Baumstamm.
Oh Hilfe, jetzt hängen tiefe Äste über dem Weg. Wir kriechen unter den Ästen hindurch.	Die Kinder gehen in die Hocke und kriechen langsam weiter.
Oh, der Regen hat viele Pfützen gemacht. Wir springen über die Pfützen.	Die Kinder springen mit beiden Beinen über die imaginären Pfützen.
Oder sollen wir vielleicht in die Pfütze reinspringen?	Die Kinder springen in die imaginären Pfützen rein.
Vor uns liegt ein schmaler Baumstamm. Wir balancieren auf dem Baumstamm.	Die Kinder strecken die Arme aus und balancieren langsam durch den Raum.
Oh, Steine versperren uns den Weg. Wie können wir rüber kommen? Sammeln Sie die Ideen der Kinder, wie drüberklettern, balancieren etc.	Setzen Sie die Ideen der Kinder in entsprechende Bewegungen um.
Was war das für ein unheimliches Geräusch? Ich glaube, es ist besser, wenn wir uns hinter einem Busch verstecken.	Die Kinder verstecken sich hinter einem imaginären Busch.
Oh, das war nur ein Vogel. Wir laufen weiter und kommen an einem Bach an. Lasst uns durch den Bach laufen, um uns etwas abzukühlen.	Die Kinder laufen durch einen Bach.
Überlegen Sie sich mit den Kindern weitere Hindernisse und Erlebnisse.	Setzen Sie die Ideen der Kinder in entsprechende Bewegungen um.

